

# TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

20. Jahrgang / Heft 1

März 2011

[www.sigs.ch](http://www.sigs.ch)

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

## Eiablage bei Griechischen Landschildkröten

- KASPAR DIETRICH KRADOLFER -

Immer wieder bestaunen Besucher meine Jungschildkrötchen und können kaum glauben, dass diese aus Eiern geschlüpft sind. Wenn ich dann gar erkläre, dass die Eier im Freileben von Sonnen- und Erdwärme gezeitigt werden, die Jungtiere gleich von Anfang an selbständig ins Leben kriechen, ohne je ihre Mutter gekannt zu haben, ist das Staunen vollends!

### Nächtliche Eiablage

Kürzlich kam aber auch ich ins Staunen. Seit Jahrzehnten halte und beobachte ich Schildkröten und bin mit deren Verhalten sehr vertraut. Umso mehr überraschte mich ein bewährtes Zuchtweibchen mit seinem Brutverhalten. Kurz nach dem Frühlingserwachen ging es wie gewohnt auf Brutplatzsuche. Mehrere Plätze wurden scharrend erprobt. Es entschloss sich aber für keinen!

Eines Spätnachmittags aber begann es gezielt mit den Hinterbeinen zu scharren, ohne dauernd nach ein paar Minuten an einer anderen Stelle dasselbe zu tun. Somit wusste ich, jetzt gilt es ernst. Ich merkte mir die Stelle und ging zufrieden zur Arbeit. Als

ich wieder heim kam, war die Schildkröte immer noch am Graben. Tastend erspürte sie mit abwechslungsweisen Ruderbewegungen der Hinterbeine das Gefälle des Lochs. Sie gab sich immer noch nicht zufrieden. Nun dunkelte es bereits. Alle anderen Schildkröten hatten bereits ihre Schlafstellen aufgesucht. Das trüchtige Weibchen scharrte, prüfte und tastete unbeirrbar weiter. Vier Stunden waren jetzt bereits verflossen. Es ist Nacht geworden. Die Temperatur sank. Das legebereite Weibchen war immer noch an der Arbeit. Inzwischen wurde es Mitternacht, als die ersten Eier abgelegt, sorgfältig mit den Hinterbeinen abgebremst und in die Brutgrube rollen gelassen wurden. Doch damit war die Arbeit immer noch nicht getan. Eine weitere volle Stunde verbrachte das Weibchen, um die Eigrube zuzuscharren. Jetzt war es 1 Uhr! Müde von der Anstrengung, klamm wegen der kühlen Umgebungstemperatur, machte sich die Schildkröte auf, um ihr Nachtlager aufzusuchen.

Ich schützte das Gelege vor Beutegreiferfrass durch Eingittern und trug dann die erschöpfte



**Abb. 1:** Abwechslungsweise mit den Hinterbeinen grabend, erschliesst sich die weibliche Griechische Landschildkröte eine Eigrube. Foto: Verena Kradolfer



**Abb. 2:** Schlüpflinge lernen ihre Eltern nie kennen. Sie verlassen das Brutnest als selbständige kleine Lebewesen. Foto: Verena Kradolfer

Schildkröte den restlichen Weg zur Schlafstelle. Sofort verkroch sie sich. Am andern Morgen zeigte sie sich wieder pünktlich zum Sonnenbad.

Für mich war dieses Legeverhalten eine neue, erstaunliche Beobachtung. Dass Meeresschildkröten nachts zur Eiablage kommen, ist bekannt. Dass aber auch eine Griechische Landschildkröte diese Zeit nutzte, ist für mich sehr erstaunlich.

### **Legenot**

Häufig erhalte ich Anrufe von besorgten Neulingen in der Schildkrötenhaltung bezüglich Legeverhaltens: Unsere Schildkröte kratzt dauernd mit den Hinterbeinen auf dem Boden. Was sollen wir machen?

Das Scharren mit den Hinterbeinen ist ein Zeichen, dass es sich um ein trächtiges weibliches Tier handelt. Wir müssen ihm einen Bruthügel schaffen oder eine Stelle, die locker aufzugraben und Sonnenbeschienen ist (Südwestlage). Findet das Weibchen keine ihm passende Legestelle, kann das zur gefürchteten Legenot führen. Wer also weibliche Schildkröten hält, muss auch für deren Fortpflanzungszyklus Verantwortung übernehmen!